



Liestal aktuell

September 2024 | Nr. 887 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint zehnmal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 3. Oktober, Insertionsschluss: 19. September, insetrate@liestal.ch, ins@schaubmedien.ch

z.B. **Messerbrett**
mit Safrille



... und weitere tolle Produkte
in unserem Webshop!

REGIOLASER
präzise graviert

www.regiodruck.ch/webshop

Anzeige

Naturgesetze sind nicht verhandelbar



In einer Zeit, in der wissenschaftliche Erkenntnisse oft hinter persönlichen Meinungen und kurzfristigen Interessen zurückstehen, möchte ich einen Gedanken mit Ihnen teilen, der uns alle angeht. Der Astrophysiker Harald Lesch hat es treffend formuliert: «Physik gilt auch für die, die sie nicht verstehen. Naturgesetze sind nicht verhandelbar.»

Diese Worte erinnern uns daran, dass die Gesetze der Natur universell gelten, unabhängig davon, ob wir sie verstehen oder akzeptieren. Sie lassen sich nicht durch politische Entscheidungen oder gesellschaftliche Debatten beeinflussen. Wir alle sind den Naturgesetzen unterworfen – und es liegt in unserer Verantwortung, diese Tatsache anzuerkennen und danach zu handeln.

Ein eindrucksvolles Beispiel dafür ist der **Energieerhaltungssatz**. Dieser besagt, dass Energie weder erzeugt noch vernichtet, sondern nur von einer Form in eine andere umgewandelt werden kann. Dieses Prinzip ist zentral für unser Verständnis des Klimawandels. Wenn wir fossile Brennstoffe verbrennen, wandeln wir die gespeicherte Energie in Wärme und Schadstoffe um, die unsere Atmosphäre belasten. Der daraus resultierende **Treibhauseffekt**

lässt sich mit einem Gewächshaus vergleichen: Sonnenlicht trifft auf die Erde, erwärmt sie und ein Teil der Wärme wird wieder ins Weltall reflektiert. Treibhausgase wie CO₂ wirken dabei wie die Glaswände eines Gewächshauses – sie lassen die Wärme hinein, verhindern aber, dass sie vollständig entweicht. Dadurch bleibt die Erde warm genug, um Leben zu ermöglichen.

Wenn jedoch durch menschliche Aktivitäten – insbesondere durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Kohle, Öl und Gas sowie durch Entwaldung und industrielle Landwirtschaft – die Menge dieser Treibhausgase in der Atmosphäre zunimmt, wird mehr Wärme in der Atmosphäre gebunden. Dies führt zu einem globalen Temperaturanstieg, der als Klimawandel bezeichnet wird.

Warum sind höhere Temperaturen ein Problem? Erstens destabilisieren sie das Klima, indem sie extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen, Dürren, Starkniederschläge und Stürme häufiger und intensiver werden lassen. Diese Wetterextreme gefährden die Landwirtschaft, führen zu Wasserknappheit und bedrohen die Lebensgrundlage von Millionen Menschen weltweit. Höhere Temperaturen lassen Gletscher und Polareis schmelzen, wodurch der Meeresspiegel steigt und Küstengebiete und Inseln bedroht sind. Zudem erwärmen sich die Ozeane, was das Ökosystem Meer destabilisiert und Korallenriffe zerstört, die Lebensraum für unzählige Meerestiere sind.

Der Klimawandel ist vom Menschen verursacht. Das zeigt der starke Anstieg der CO₂-Konzentration in der Atmosphäre seit Beginn der industriellen Revolution, als der Mensch begann, fossile Brennstoffe in grossem Massstab zu nutzen. Die Beweise sind erdrückend:

Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass die zunehmende Erwärmung der Erde auf menschliche Aktivitäten und nicht auf natürliche Schwankungen zurückzuführen ist.

Ein weiteres Beispiel ist das **Gesetz der Impulserhaltung**, das erklärt, warum der öffentliche Verkehr effizienter und umweltfreundlicher ist als der Individualverkehr. Dieses Gesetz besagt, dass der Gesamtimpuls in einem geschlossenen System konstant bleibt, solange keine äusseren Kräfte einwirken. Übertragen auf den Verkehr bedeutet dies, dass die Bewegung einer grossen Masse – etwa eines voll besetzten Zuges oder Busses – wesentlich effizienter ist als die Bewegung vieler kleiner Massen, also einzelner Autos. Ein Bus, der viele Personen gleichzeitig befördert, nutzt die Energie effizienter als viele Autos, die jeweils nur eine oder wenige Personen befördern. Das führt zu einer höheren Energieeffizienz und reduziert die Gesamtemissionen pro Kopf erheblich.

Leider stossen wir in Diskussionen immer wieder auf Ignoranz gegenüber physikalischen Gesetzen und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Ob Klimawandel oder Corona-Pandemie – immer wieder zeigt sich, wie wichtig es ist, wissenschaftliche Erkenntnisse zur Grundlage unseres Handelns zu machen. Die Gesetze der Natur sind nicht verhandelbar, und unser Überleben und unser Wohlstand hängen davon ab, wie gut wir sie verstehen und respektieren.

Lukas Felix, Stadtrat
Departementsvorsteher Bildung/Sport

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 20. August 2024

- Seltisbergerstrasse – Instandstellung – Arbeitsvergaben Ingenieurarbeiten Projektierung und Ausschreibung:
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung der Konto-Nr. 7101.5030.0278 (Wasserversorgung: Seltisbergerstrasse, Eglisackerstrasse - Wetterchrüzstrasse) mit dem Betrag von brutto CHF 10'587.10 exkl. MwSt.
- Der Stadtrat gibt den Bruttokredit in Höhe von CHF 150'000.- inkl. MwSt. zu Lasten der Konto Nr. 7201.5030.0327 (Abwasserbeseitigung: Seltisbergerstrasse 2. Etappe, Quellenweg bis Wetterchrüzstrasse) frei.
- Der Stadtrat vergibt die Ingenieurarbeiten für den Neubau der Entlastungsleitung RWK und das Trennbauwerk als Entlastung sowie die Instandsetzung der Hausanschlüsse in der Seltisbergerstrasse an die Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Liestal, zum Betrag in Höhe von CHF 46'210.50 exkl. MwSt.
- Gasstrasse (Mühlemattstrasse-Ergolzbrücke) – Realisierung Projekte «Zentrum Nord, 1. Etappe» – Kreditschliessungen:
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung der Konto-Nr. 6150.5010.0202, «Strassen Zentrum Nord: 1. Etappe (Realisierung) mit dem Betrag von brutto CHF 523'630.15 (inkl. MwSt.).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung der Konto-Nr. 6150.5010.0251, «Strasse Zentrum Nord 1. Etappe (Gasstrasse)» mit dem Betrag von brutto CHF 479'002.46 (inkl. MwSt.).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung der Konto-Nr. 6150.5010.0203, «Strassen Zentrum Nord: 1. Etappe Landerwerb Gasstrasse» mit dem Betrag von brutto CHF 425'000.- (inkl. MwSt.).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung der Konto-Nr. 7101.5030.0202, «Strassen Zentrum Nord: WA 1. Etappe (Realisierung)» mit dem Betrag von brutto CHF 553'204.65 (exkl. MwSt.).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung der Konto-Nr. 7101.5030.0251, «Strasse Zentrum Nord 1. Etappe (Gasstrasse) Wasser» mit dem Betrag von brutto CHF 128'058.55 (exkl. MwSt.).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung der Konto-Nr. 7201.5030.0202, «Strassen Zentrum Nord: WA 1. Etappe (Realisierung)» mit dem Betrag von brutto CHF 678'513.05 (exkl. MwSt.).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung der Konto-Nr. 7201.5030.0251, «Strasse Zentrum Nord 1. Etappe (Gasstrasse) Abwasser» mit dem Betrag von brutto CHF 67'794.35 (exkl. MwSt.).

EINWOHNERRAT

Beschlüsse vom 21. August 2024

1. **Protokolle**
Die Protokolle der Ratssitzungen vom 26. Juni 2024 und 1. Juli 2024 werden einstimmig genehmigt.
2. **Parkhaus Altstadtblick**, Ausgabenbeschluss (Nr. 2024-227)
Die stadträtliche Vorlage «Ausgabenbeschluss im Zusammenhang mit einem Mietvertrag zum Betrieb eines öffentlichen Parkhauses in der Überbauung Altstadtblick (vormals Lüdin-Areal) wird mit 23 Ja-Stimmen an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen. Auf den Antrag der Grünen Fraktion für die Überweisung der Vorlage an die BPK und auch an die Finanzkommission (FIKO) entfallen 14 Stimmen.
3. **Sport- und Volksbad Gitterli AG**, Betriebskostenbeitrag (Nr. 2024-6, Nr. 2021-77)
Erneuerung nachrangiges Darlehen; Bericht Stadtrat zu Postulat der Finanzkommission «Wie würde ein Plan B für die Sport- und Volksbad Gitterli AG aussehen?» an die Finanzkommission (FIKO) zur Vorberatung überwiesen.
4. **Velostation am Bahnhof Liestal**, Nachtragskredit (Nr. 2024-7)
Die Vorlage «Nachtragskredit für Velostation am Bahnhof Liestal» wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen.
5. **Geschäftsreglement für den Einwohnerrat**, Teilrevision 2024 (Nr. 2024-215)
Einstimmig beschliesst der Rat die Teilrevision des Geschäftsreglementes für den Einwohnerrat mit den zuvor beschlossenen Änderungen und setzt diese rückwirkend auf den 1. Juli 2024 in Kraft.
Einstimmig werden vom Rat folgende Verfahrenspostulate als erfüllt abgeschrieben:
 - Nr. 2024-215.1: «Kommissionsberichte» der FDP-Fraktion
 - Nr. 2024-215.2: «Berichte Zweckverbände und Beteiligungen»
 - Nr. 2024-215.3: «Einladung Kommissionssitzungen» der FDP-Fraktion
 - Nr. 2024-215.4: «Mitberichte» der SP-Fraktion
 - Nr. 2024-215.5: «Berichte zu Motionen/Postulaten» der FDP-Fraktion
 - Nr. 2024-215.7: «Rückzug Vorstösse» der FDP-Fraktion
 - Nr. 2024-215.8: «Mitberichte» der SP-Fraktion
 - Nr. 2024-215.9: «Sitzungseinladung, Undurchführbarkeit physischer Sitzungen» der FDP-Fraktion
 - Nr. 2024-215.10: «Ausfall ER-Sitzungen» der SP-Fraktion
 - Nr. 2024-215.11: «Ausfall ER-Sitzungen, Notfallregelung» der SP-Fraktion
6. **Fragestunde**
In der Fragestunde werden vom Stadtrat 12 Fragen beantwortet.
7. **Gefahrenbeseitigung Bahnunterführung**, Interpellation (Nr. 2023-216)
Die Interpellation betreffend Gefahrenbeseitigung in der Bahnunterführung von Thomas Eugster namens der FDP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.
8. **Fahrbahnverengungen Sicherternstrasse**, Interpellation (Nr. 2023-217)
Die Interpellation betreffend Fahrbahnverengungen auf der Sicherternstrasse von Thomas Eugster namens der FDP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.
9. **Sicherheit für Schulkinder**, Postulat (Nr. 2023-195)
Der stadträtliche Bericht gemäss Vorlage Nr. 2023-195a zum Postulat «Mehr Sicherheit für Schulkinder auf der Sicherternstrasse» wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Das Postulat Nr. 2023-195 «Mehr Sicherheit für Schulkinder auf der Sicherternstrasse» von Philipp Franke, Sibylle Schenker und Michael Durrer namens der Grünen Fraktion wird mit 29 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen als erfüllt abgeschrieben.

EINWOHNERRAT

10. Asylunterkunft, Interpellation (Nr. 2024-221)

Die Interpellation «Asylunterkunft in Liestal und die Sicherheitsbedenken der Bevölkerung» von Daniel Jurt der SVP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.

Es unterliegen keine Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Folgende traktandierten Geschäfte wurde wegen Zeitmangel vertagt:

- Interpellation «Spielplatzgestaltung Rotacker» (Nr. 2024-222)
- Interpellation «Salzgewinnung Röserental» (Nr. 2024-223)
- Interpellation «Sexualaufklärung» (Nr. 2024-224)
- Motion «Bestattungs- und Friedhofregle-

ment» (Nr. 2024-225)

- Motion «Videoüberwachung Abfallstellen» (Nr. 2024-226)
- Postulat «Gastronomiefreundliche Fasnacht», Bericht Stadtrat (Nr. 2023-168)
- Postulat «Naturpark» (Nr. 2024-228)

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident Thomas Eugster

Der Ratsschreiber Marcel Jermann

POLITISCHE RECHTE

Abstimmungen vom 22. September 2024

Das Abstimmungsmaterial ist den Stimmberechtigten in der Woche vom 26.–31. August 2024 zugestellt worden.

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft» (Biodiversitätsinitiative)
2. Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG, Reform der beruflichen Vorsorge)

Kantonale Vorlage

3. Teilrevision des Gesundheitsgesetzes vom 11. April 2024; Zulassung von Leistungserbringern zur Tätigkeit zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

Kommunale Vorlage «Ersatz des Reservoirs Burg»

Der Einwohnerrat Liestal stimmte am 29. Mai 2024 der Vorlage zum Baukredit «Ersatz des Reservoirs Burg» gemäss den Anträgen des Stadtrats sowie der Bau- und Planungskommission einstimmig zu. Die Höhe des Kredites

beträgt CHF 6,05 Mio. +/- 10%. Dieser Beschluss unterliegt dem obligatorischen Referendum gemäss § 6 der Gemeindeordnung, da der Bruttokredit den Betrag von CHF 4,00 Mio. übersteigt. Der Kredit wird vollständig über die Spezialfinanzierung der Wasserversorgung finanziert.

HOCHBAU

Nichtforstliche Kleinbauten – Publikation Entscheid betreffend Gesuch der Nevos AG, «Öffnung bestehende Swisscom-Trasse / bestehender Swisscom-Plattenschacht», Parz. 271 ff.

Der Stadtrat hat am 13.08.2024 dem Gesuch für

- **Öffnung bestehende Swisscom-Trasse / bestehender Swisscom-Plattenschacht, Parz. 271 ff.**

auf der Parzellen 271, 3281, 338 und 337 mit Unterlagen zugestimmt. Gemäss § 16 der kantonalen Waldverordnung (kWaV) können die Unterla-

gen vom **5. September bis 14. September 2024** auf der Homepage der Stadt Liestal eingesehen werden unter: www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Planaufgaben. Die Unterlagen können auch beim Info-Schalter (Erdgeschoss) der Stadtverwaltung, Rathausstrasse 36, während den Schalteröffnungszeiten in Papierform eingesehen werden.

Gegen den Entscheid des Stadtrats kann innert 10 Tagen ab Publikation beim Regierungsrat, Rathausstr. 2, 4410 Liestal, schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdebegründung ist im Doppel einzureichen.

Tempo 30 Zone in der Gasstrasse



Die Gasstrasse wurde im Bereich der neuen Quartiere Weierweg und Aurisa neu gestaltet und mit Grünflächen, Bäumen, zwei Bushaltestellen und Insektenhotels versehen.

Zur weiteren Steigerung der Aufenthaltsqualität und zum Schutz des Langsamverkehrs wurde eine Tempo 30 Zone geplant. Diese konnte nach der Projektgenehmigung durch

die Kantonspolizei nun umgesetzt werden und ist seit dem 8. August 2024 in Betrieb. Die Tempo 30 Zone befindet sich zwischen den beiden Kantonsstrassen Erzenbergstrasse und Weierweg und fügt sich an die bestehende Tempo 30 Zone der Mühlemattstrasse an, welche diesen Sommer ebenfalls mit der neuen Umgebung der Elektra als Aufenthaltsort aufgewertet wurde.

Vorankündigung Wasserzähler-Ablesung (Periode: 1.10.2023 – 30.09.2024)

Analog der vergangenen Jahre sollen auch in diesem Jahr die bezogenen Wassermengen mittels Selbstdeklaration abgelesen werden.

Im September werden an alle Hauseigentümer, die noch keinen Funkzähler eingebaut haben, die Ablesekarten zugestellt. Die ausgefüllten Karten können per Post retourniert werden. Selbstverständlich ist eine Angabe der bezo-

genen Wassermengen auch per E-Mail (wasser@liestal.ch) möglich.

Wir bitten um die Rücksendung der Ablesekarten resp. Angabe der Wassermengen per E-Mail bis **spätestens Mittwoch, 2. Oktober 2024**.

Die Wasserversorgung Liestal bedankt sich bereits jetzt für Ihre Mithilfe.

Solarstrom für die öffentliche Wegbeleuchtung

Die Technologie bei der Strassenbeleuchtung schreitet voran. Seit Mitte August 2024 sind erste Solar-Wegbeleuchtungen am Verbindungsweg zwischen Burgunder- und Dornacherstrasse in Betrieb. Neben der LED-Beleuchtungstechnologie, welche eine deutlich höhere Effizienz mit sich bringt, hat die Solartechnologie ebenfalls Fortschritte erzielt. Die Stadt Liestal verfolgt diesen Wandel aufmerksam. So konnte die Elektra Basel-land dafür gewonnen werden, eine geplante, konventionell betriebene Wegbeleuchtung zu sistieren und solarbetriebene Leuchten zu montieren. Die Auswertung der Erfahrungen wird zeigen, ob die hohen Erwartungen in die neue Technologie erfüllt werden und wie die öffentliche Beleuchtung insbesondere bei Erneuerungen verbessert und ökologisch sinnvoll gestaltet werden kann.



Alterskommission – Leben im Alter – die Rolle der stationären Institutionen am Beispiel des Pflegezentrums Brunnmatt

Schweizweit sorgen rund 1500 Alters- und Pflegeheime für die Rundumbetreuung von Menschen, welche Pflege und Unterstützung benötigen. Aktuell leben rund 160'000 Personen in entsprechenden Institutionen. Eine davon ist das 1921 gegründete «Pflegezentrum Brunnmatt» in Liestal.

«Ich möchte in den eigenen vier Wänden bleiben, solange es geht». Dieser immer wieder geäusserte Wunsch ist verständlich und sinnvoll. Er widerspiegelt auch den gesellschaftlichen Trend nach Autonomie und Selbstbestimmung bis ins hohe Alter. Ausgebaute ambulante Dienstleistungen sowie alternative Wohn- und Betreuungsformen öffnen hier neue Türen und Perspektiven für Menschen im Alter.

Nach dem Grundsatz «Wir sind da, wenn die ambulante Betreuung nicht mehr ausreicht» spielt die Brunnmatt eine wichtige Rolle in der umfassenden regionalen Altersversorgung. Das Pflegezentrum ist mit seinen Strukturen darauf ausgerichtet, Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Alter professionell und menschlich zu betreuen und zu begleiten. Rund hundertzehn Mitarbeitende kümmern sich in der traditionellen Pflegeinstitution um die Bewohnerinnen und Bewohner. Geschäftsführer Andreas Meyer und sein Team verstehen diesen Auftrag im Sinne einer ganzheitlichen regionalen Altersversorgung in enger Zusammenarbeit mit allen anderen Leistungserbringern.

Das «Gärtlidennen» mit den Bereichen ambulant, betreutes Wohnen oder stationär ist in den Augen des Brunnmatt-Leitungsteams längst nicht mehr zielführend. Heute gilt es, Menschen im Alter verschiedene Angebote für ihre aktuelle Lebenssituation zur Verfügung

zu stellen. Das können ambulante Dienstleistungen, Teilbetreuungskonzepte oder eben die Langzeit-Betreuung im Pflegezentrum sein. Wie wichtig letztere für die umfassende Altersversorgung ist, zeigen aktuell die hohen bis sehr hohen Auslastungszahlen der Pflegeheime in praktisch allen Regionen der Schweiz. Nach schwierigen Corona-Jahren hat das Pendel zurückgeschlagen und die Pflegeheime werden in der Gesellschaft wieder als wichtige und notwendige «Player» in der Angebotsstruktur wahrgenommen.

Die Brunnmatt kann auf mehr als 100 Jahre Präsenz in Liestal zurückblicken. Das Pflegezentrum ist unter anderem mit dem Label «qualité palliative» für ihr Palliativ-Betreuungskonzept ausgezeichnet und als sozial ausgerichtete Arbeitgeberin weit über die Region hinaus bekannt (u.a. Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder berufliche Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen). Gleichzeitig ist das Pflegezentrum ein bekannter Ausbildungsbetrieb. So werden junge Menschen in 13 Berufsfeldern begleitet; unter anderem in den Bereichen Pflege, Verpflegung, Hauswirtschaft, Gebäudeunterhalt und Verwaltung.

Das öffentlich zugängliche «Café-Restaurant Brunnmatt» mit seiner grosszügigen Sonnenterrasse an der Arisdörferstrasse ist wichtiger Bestandteil des Pflegezentrums. Die abwechslungsreiche saisonale Küche und die sympathische Crew ziehen Gäste von nah und fern an. Das Restaurant im Pflegezentrum hat sich im Laufe der Zeit zu einem eigentlichen Generationentreffpunkt entwickelt.

www.brunnmatt.ch

100. Geburtstag von Maria Schmid-Degen – Herzliche Gratulation



Am 30. Juli 2024 durfte Frau Maria Schmid-Degen ihren 100. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren herzlich zu diesem Jubiläum und wünschen Maria Schmid-Degen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

 **Älter werden
in Liestal**



Mittwoch,
25. September



WAREMÄRT

LIESCHTEL

Warenmarkt, Kunst- und Handwerkermarkt,
Foodstände, Frischwarenmarkt, Karussell.

von 09:00 bis 19:00 Uhr

www.warenmarkt-liestal.ch

Markt-Gottesdienst

um 10.00 Uhr auf dem Zeughausplatz.

Neuer Schulraum im Gestadeck

Mit grosser Freude konnte zu Schulbeginn am 12. August 2024 die Schule den neuen Schulraum im Schulhaus Gestadeck beziehen. Gerne geben wir der Bevölkerung von Liestal und allen Interessierten die Möglichkeit, die Schule und die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen und laden Sie herzlich ein **zum Tag der offenen Tür am Samstag, 21. September 2024 (von 10.00 – 12.00 Uhr)**

Wir freuen uns auf Sie.
Primarstufe Liestal



Am 21./22. September 2024 finden in Liestal die Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Mannschaften in der Mehrzweckhalle Frenke, Liestal statt

Die Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Mannschaften ist ein Teamwettkampf, bei welchem die Kantone Teams stellen, welche gegeneinander antreten. Die Mannschaften sind bei den Frauen und Männern in drei Ligen unterteilt, Nationalliga A, B und C, wobei es in der Nationalliga A um den Schweizer Meister-Titel geht.

Bei den Männern freut man sich auf den Heimauftritt von Jan Imhof, der im Sommer 2023 den Sprung in die Schweizer Nationalmannschaft geschafft hat.

Das NKL ist stolz, eine Mannschaft bei den Männern in der Nationalliga A stellen zu dürfen. Bei den Frauen ist mit unserem jungen Team, welches in der Nationalliga C, startet noch alles offen.

Nicht nur die Aushängeschilder der Schweizer Turnszene, die sich eben noch in Paris an den Olympischen Spielen von ihrer besten Seite präsentieren konnten, werden am Start sein.

Gespannt darf man auch auf den Turnnachwuchs sein. Insgesamt werden in Liestal rund 40 Mannschaften mit jeweils 6 Turnerinnen oder Turnern im Alter zwischen 12 und 32 Jahren zum Einsatz kommen.

Ticket Vorverkauf unter www.smm2024.ch



Deutsch für Migrantinnen neu beim ALD

Seit vielen Jahren hat die Stadt Liestal Deutschkurse für Migrantinnen angeboten. Dieses bewährte Angebot wird ab August 2024 neu durch den Ausländerdienst Baselland (ALD) weitergeführt und organisiert. Der ALD führt neu auch Kurse in Liestal. Das Kursprogramm

ist für Frauen sowie Männer offen. Es werden weiterhin Kurse für unterschiedliche Bedürfnisse und Fähigkeiten an unterschiedlichen Tagen angeboten. Ebenso ist eine Kinderbetreuung während der Kurse möglich.

Informationen und Anmeldemöglichkeiten zu diesem wertvollen Angebot erhalten Sie ausschliesslich und direkt beim Ausländerdienst Baselland, Telefon 061 827 99 00 www.ald-bl.ch und kurse@ald-bl.ch

Anzeige

Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen



Das Wetter spielt verrückt!

Ende Juni haben wir hier in Liestal auch mal einen Eindruck bekommen, wie ein sehr heftiges Unwetter überraschend schnell zu einer unaufhaltsamen Sturzflut anwachsen kann. Im Gegensatz zu den Auswirkungen im Tessin und in Brienz sind wir mit überschaubaren Schäden davongekommen. Klimaschutz und Schutz vor den Gefahren der Klimaveränderung bleiben wichtige Themen für uns!

Peter Bürgin, Einwohnererrat FDP



LÄBIGS LIESCHTEL

FÜR EUCH IM EINWOHNERRAT!



Von links: Jacques Heller, Patrick Mägli, Anja Weyeneth (hinten), Alexandra Muheim (vorne) Peter Küng, Jonas Bischofberger, Bernhard Bonjour. Séverine Salathé und Florian Abt waren entschuldigt.

Am 1. Juli hat zum ersten Mal der neue Einwohnerrat getagt.

Unsere neue Fraktion freut sich auf die kommenden vier Jahre, in denen wir uns für die Menschen in Liestal einsetzen werden. Wir danken für 2576 Stimmen in der Einwohnerratswahl und das Vertrauen in unsere Fraktion.

Aber die SP setzt sich nicht ausschliesslich im Einwohnerrat für ein soziales Liestal ein, denn Politik passiert nicht nur hinter verschlossenen Türen und

im Landratssaal. Politik spüren wir alle im täglichen Leben. Politik muss wieder greifbarer und sichtbarer werden. Deshalb wollen wir sie auch wieder stärker in die Öffentlichkeit tragen und arbeiten an Initiativprojekten, in welche die Wünsche der Bevölkerung einfließen.

Jetzt ist also der Moment um in der SP aktiv zu werden, wenn du ein soziales Liestal mitgestalten willst.

Jonas Bischofberger,
Einwohnerrat SP Liestal und Umgebung.

Abstimmungsparolen für den 22. September:

- **NEIN zur BVG-Reform**
- **JA zur Biodiversitätsinitiative**
- **Ja zum Gesundheitsgesetz»**



Bis zum Redaktionsschluss lag kein Text vor.



Murks an der Sichertnerstrasse

Seit einiger Zeit ist unten an der Sichertnerstrasse eine Begegnungszone mit einer Fahrbahnverengung eingerichtet worden. Dies hat zur Folge, dass dort nun Tempo 20 km/h gilt und E-biker, Radfahrer und Autofahrer fast bis zum Stillstand abbremsen müssen, um das Nadelöhr passieren zu können und im Gegenverkehr überhaupt aneinander vorbeizukommen. Autos können nicht kreuzen, so dass sich zu Stosszeiten gefährliche Rückstaus bis in die Kantonsstrasse und zum Primarschulhaus bilden. Das Durchkommen ist erschwert. Leidtragende sind dann auch die FussgängerInnen bzw. die Schülerinnen, die selbstverständlich genau an besagter Stelle vorbeigehen müssen. Der Verein liestal.orientiert hat zudem in einer Petition mit 520 Unterschriften gezeigt, dass viele betroffene AnwohnerInnen des Sichertnerquartiers über diese Entwicklung unglücklich sind. Die Fraktion FDP/Mitte ist der Meinung, dass die Situation unbedingt verbessert werden muss.

Eva Eugster



Begegnungszone erhöht Lebensqualität

«Lebensqualität in der Hauptstadt weiter stärken», so lautet der erste Titel im Entwicklungsplan 2024 – 2028. Darin schreibt der Stadtrat, dass eine hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung im Fokus stehen soll. Und genau dies hat er nun mit der neuen Begegnungszone bei der Sichertnerstrasse realisiert. Wir gratulieren! Die neue Situation führt zur Entschleunigung. Man begegnet sich und erfreut sich an der bunten Blumenpracht. Bald werden auch Plauderbänke zum Verweilen einladen. Die Basis für mehr Aufenthaltsqualität beim Bahnhof ist gelegt. Wer weiss, vielleicht wird es auch mal eine Buvette oder einen Bücherschrank dort geben? Neben der Entschleunigung sorgt die neue Verkehrsführung auch für mehr Sicherheit. Und mit unserem Postulat «Mehr Sicherheit für Schulkinder auf der Sichertnerstrasse» soll dies weiter oben ebenso gelten. So werden Kinder sicher und ohne Eltern-taxi zum Rotacker-Schulhaus gelangen können.

Natalie Oberholzer



LGBTQ-freundliche Schulen in Liestal

Die Entlassung des schwulen Lehrers in Pfäffikon ZH zeigt, welche Auswirkungen der Druck von fundamentalistischen Eltern auf die Schule und Lehrpersonen haben kann. Deshalb habe ich in Zusammenarbeit mit den LGBTQ-Dachverbänden eine Interpellation eingereicht, welche klären soll, wie die Primarschule Liestal queerfeindlicher Diskriminierung im Schulkontext begegnet. Denn solche Druckversuche sind kein Einzelfälle. Alle Schulstufen sind hier in der Verantwortung sich aktiv gegen LGBTQ-Feindlichkeit zu engagieren. Es braucht eine Professionalisierung des Sexualkundeunterrichts und ausreichend finanzielle Mittel für entsprechende Fachorganisationen. Besonders Themen wie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt benötigt Fachwissen und Finger-spitzengefühl. In der Westschweiz wird der Sexualkundeunterricht bereits seit Jahrzehnten erfolgreich von Fachorganisationen durchgeführt, dies lässt sich auch im Baselbiet und in Liestal umsetzen.

Séverine Salathe (sie)



Unmögliche Verkehrsbehinderungen

Bisher sind wir immer davon ausgegangen, dass der Verkehr möglichst verflüssigt und ohne Hindernis bewältigt werden soll. In der Sichertnerstrasse wird nun genau das Gegenteil fabriziert. Das ist nicht nur eine Verschleuderung von Steuergeldern, sondern schlicht und einfach gefährlich. Gefährlich vor allem für die Schulkinder, die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums und vor allem auch für Velofahrende. Der Einbau von Schikanen ist auch für die Autos schädlich, weil sie zu Schäden führen können. Es ist immerhin zu beachten, dass die Sichertnerstrasse ein riesiges Quartier unserer Stadt erschliesst und vor allem auch das Naherholungsgebiet Sichertner. Wir setzen uns mit all zur Verfügung stehenden Mitteln dafür ein, dass an der Sichertnerstrasse wieder «vernünftige» Verhältnisse hergestellt werden. Das Tüpfchen auf dem «I» ist zudem das Einrichten einer Begegnungszone. Wer sich hier begegnen soll ist für uns schleierhaft.

Denise Meyer

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
25. September 2024, 17.00 Uhr
 Landratssaal (Regierungsgebäude)

Baselbieter Genusswoche – die köstlichsten Tage des Jahres vom 12. bis 22. September

Schon bald geniessen wir im Rahmen der Baselbieter Genusswoche gemeinsam die köstlichsten Tage des Jahres. Das Team der IG Baselbieter Genusswoche hat für Sie ein buntes Programm an geschmackvollen Veranstaltungen zusammengestellt. Auf Sie warten beispielsweise eine abwechslungsreiche Bäckerwoche zum Mitmachen, eine lange Tafel in Laufen, ein Feuerspektakel des Gastronomie-Nachwuchses in Waldenburg, unzählige Genussmenüs der herzlichen Baselbieter Gastronomen, – und, und, und ...

Genussvolle Menüs in Liestal:

- Genuss-Menü im Hotel Bienenberg (12.–22. September)
- Baselbieter Burger-Festival im Restaurant Kaserne (12.–22. September)
- Apfelgenuss aus vergessenen Gärten im Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten (13.–22. September)
- Finde den Apfel! im Restaurant herzlich (16.–21. September)

- Apfelmenü mit Äpfeln vom Arxhof in der Cafeteria Bienetäli in der Psychiatrie Basel-land (17.–19. September)
- «Rundum» die Baselbieter Äpfel im Café Restaurant Brunnmatt (16.–21. September) mit einem Oktoberfest am 21. September.

Genuss-Events in Liestal:

- 12. September: Eröffnung der Baselbieter Genusswoche in der Rathausstrasse (11–14 Uhr)
- 14. September: Die Genusswoche am Gnussmätt Liestal
- 18. September: Kommentierte Degustation von Apfelweinen im Kulturhotel Guggenheim
- 19. September: Zwetschgenrüten für Jung und Alt im Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten
- 21. September: Trüffelmarkt im Stedtli
- 22. September: Degustation sortenreiner Apfelsäfte beim Hof Untere Wanne
- 22. September: Bäcker-Brunch in der Turmwirtschaft beim Aussichtsturm Liestal.

Bäckerbrunch am 22. September als krönender Abschluss

Das krönende Finale der Baselbieter Genusswoche bildet der Bäckerbrunch beim Aussichtsturm in Liestal. Am 22. September 2024 sorgen die regionalen Bäcker für Genuss in allen Facetten. Versprochen: Es wird bunt, vielfältig, verspielt, musikalisch – und natürlich so richtig schmackhaft

Reservieren Sie sich jetzt Ihre Plätze oder sichern Sie sich Ihre Tickets.

Weitere Veranstaltung und Informationen unter www.baselbieter-genusswoche.ch

Anzeigen

URL | CHT

22. Sept. 2024 17:00 Martinskirche Basel

Johannes Brahms: Schicksalslied
 Gustav Mahler: Urlicht, 4. Satz aus der 2. Sinfonie
 Johannes Brahms: Alt-Rhapsodie
 Gustav Mahler: Ich bin der Welt abhanden gekommen
 Max Reger: Der 100. Psalm

Solistin: Seda Amir-Karayan
 Chor: Oratorienchor Baselland
 Orchester: Kammerorchester Basel
 Leitung: Fritz Krämer

Billette: CHF 70/55/35, Kulturlegi: CHF 10
 Kinder bis 12 Jahre CHF 5
 Schüler und Lernende mit Ausweis ½ Preis

Vorverkauf: ab 28. August 2024
 Kulturhaus Bider & Tanner Basel 061 206 99 96
 Musikhaus Schönenberger Liestal 061 921 36 44
 Online via Homepage: oratorienchor-bl.ch
 Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

ECHOES FROM THE NORTH

21.09.2024, 19 UHR
**STADTKIRCHE
 LIESTAL**

EINE KLANGREISE DURCH SKANDINAVIEN UND DAS BALTIKUM, MIT WERKEN VON ARVO PÄRT (BERLINER MESSE), PĒTERIS VASKS, JURIS KARLSONS UND NORDISCHEN VOLKSLIEDERN.

•singstimmen baselland

AUSFÜHRENDE: SINGSTIMMEN BASELLAND, CAMERATA BASILEA
 LEITUNG: MAIJA GSCHWIND

EINTRITT: FR. 40.–, NUMMERIERTE PLÄTZE,
 ABENDKASSE 1 STD VOR BEGINN, TÜRÖFFNUNG 18.30 UHR
 VVK: BUCHHANDLUNG RAPUNZEL LIESTAL

BLKB Stiftung Kultur & Bildung Auto Bus[®] Stadt Liestal WERNER KUNSTSTIFTUNG BASEL LANDSCHAFT ART FOR KULTUR



Info-Veranstaltung
Dienstag, 10. September 2024, 17:30 Uhr
ESB, Eichenweg 8, Schildareal in Liestal

Die Initiative NeuNutzung präsentiert ein Konzept für die NeuNutzung des Pfrund-Areals:

Offenheit für Kunst, Kultur und Publikum

Initiative NeuNutzung sind:
 Anja Weyeneth, Reto Derungs,
 Ramon Martin, Daniel Schwörer



GUTE PFLEGE HEISST: INNOVATION

spitex-regio-liestal.ch



Überall für alle

SPITEX
Regio Liestal

UNBEDINGT VORMERKEN!

Kinderkleider- und Spielzeugbörse LIESTAL
 Herbst- und Winter



25. September 24 17.00 - 19.00 Uhr
 26. September 24 09.00 - 12.00 Uhr

Teilnahme & Infos



Katholische Frauengemeinschaft/Reformierte Kirchengemeinde

Facebook

Mein Engagement macht mich glücklicher

Freiwilligenarbeit unterstützt die psychische und körperliche Gesundheit, indem Sie Kontakte knüpfen, wertvolle Erfahrungen gewinnen und sich mit Ihren Fähigkeiten sinnstiftend einbringen können.

Jürg Baudinot ist einer von rund 800 engagierten Freiwilligen beim Roten Kreuz Baselland.

«Ich zeige, wie die Menschen in der Schweiz ticken, wie man sich hier verhält.» Denn jede gelungene Integration, davon ist Jürg überzeugt, hilft der gesamten Gesellschaft.

Darum engagiert er sich und begleitet seit anderthalb Jahren einen 24-jährigen Afghanen.



Lesen Sie die ganze Geschichte zu Jürg Baudinot durch scannen des QR-Code
www.srk-baselland.ch/freiwillig-engagiert_salute/

Es gibt unzählige Möglichkeiten, sich zu engagieren. Melden Sie sich unverbindlich! Wir freuen uns.

Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland
 Tel. 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
 Kanton Baselland



REPAIR CAFÉ

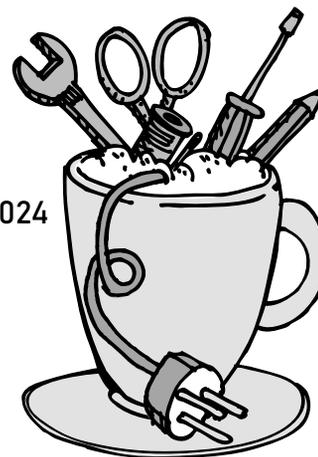
REIGOLDSWIL

Reparieren statt
wegwerfen!

Umwelttag Reigoldswil

Samstag, 14. September 2024
 9 Uhr bis 12.30 Uhr

Im «Süesse Egge»
 neben dem Denner
 4418 Reigoldswil



Im Repair Café reparieren Sie mit Hilfe von Profis kostenlos Ihre Lieblingsobjekte und geniessen dabei Kaffee & Kuchen.

Repariert werden: Haushalt- und Elektrogeräte, IT-Geräte, Mechanisches, Textilien und Holziges.

Infos: repaircafe4418@bluewin.ch



Eine Zeitung geht mit der Zeit



Das Blatt der Patrioten

Geschichte der «Basellandschaftlichen Zeitung»

Buchcover: Das Blatt der Patrioten – Geschichte der «Basellandschaftlichen Zeitung».

Vortrag zur BZ im 2. Weltkrieg

Die Jahre 1933 bis 1945 hat Roger Blum auch für seinen Vortrag im DISTL – Dichter:innen- und Stadtmuseum am 17. September als Schwerpunkt gewählt. Der Fokus auf kaum mehr als ein Jahrzehnt intensivste Zeitungs- und Weltgeschichte erlaubt es ihm, dabei noch mehr in die Tiefe zu gehen als in seinem Buch. Er wird im Verlauf seiner Forschungen gesammeltes Archivmaterial zeigen und die Wechselwirkungen zwischen den internationalen Geschehnissen und der Schweizer Politik, der Haltung der BZ-Redaktion und der Meinungen in der Basellbieter Bevölkerung beleuchten. Zum Abschluss beantwortet er sogar Fragen aus dem Publikum.

Für diesen Anlass kooperiert das DISTL mit dem Staatsarchiv Basel-Landschaft, hat Roger Blum dort doch monatelang für sein Buch recherchiert. Die Staatsarchivarin Jeannette Rauschert wird auch die Einführung in den Abend halten. Zum Abschluss gibt ein Apéro die Möglichkeit, sich über das Gehörte auszutauschen, und man kann nicht nur das Buch erwerben, sondern es gleich auch vom Autor signieren lassen. Wer Geschichtsinteressierte in der Familie hat, hat somit gleich ein persönlich gewidmetes Geschenk zur Hand. Aber auch allen, die sich angesichts des heutigen turbulenten Weltgeschehens fragen, wie unsere Zeit aus der historischen Distanz beurteilt werden wird, kann der Blick zurück Einsichten und Erkenntnisse verschaffen.

Rea Köppel

Roger Blum zeichnet die Geschichte der Basellandschaftlichen Zeitung nach

Die Geschichte der Basellandschaftlichen Zeitung ist eng mit derjenigen des Kantons verknüpft, bereits ihre Gründung im Jahr 1854 war ein politischer Akt. Die Leitartikel, Kommentare und «richtigen Grundsätze», die die BZ seither unters Volk brachte, bilden also nicht nur ein Stück Mediengeschichte, sondern spiegeln immer auch die politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen in der Region wider. Besonders deutlich wird dies in turbulenten Zeiten wie den 1930er- und 40er-Jahren, als sich die Haltung der BZ-Journalisten gegenüber den Nationalsozialisten von Wohlwollen langsam hin zu dezidiertem Ablehnen entwickelte.

Das Blatt der Patrioten

Der in Liestal aufgewachsene emeritierte Professor für Kommunikations- und Medienwissenschaften Roger Blum hat kürzlich mit «Das Blatt der Patrioten – Geschichte der «Basellandschaftlichen Zeitung» die erste umfassende

Analyse zum Thema vorgelegt. Das im Kantonsverlag erschienene Buch ist nicht nur für Fachleute interessant, sondern für alle, die an der Geschichte der Region interessiert sind. Es ist leicht lesbar und nicht nur mit interessanten Fakten gesättigt, sondern auch sehr schön gestaltet mit vielen Abbildungen, Faksimile-Zeitungsseiten und einer offenen Schweizer Bindung, die man nur noch sehr selten sieht. Blum verfolgt die Geschichte der BZ seit ihrer Gründung in grossen Bögen und gibt Einblicke in die technischen und personellen Hintergründe des Zeitungswesens sowie zu den fünf eng mit der Zeitung verknüpften Generationen der Verlegerfamilie Lüdlin. Zusätzlich setzt er einige inhaltliche Schwerpunkte, die ausführlicher untersucht werden, etwa die Wiedervereinigungsinitiativen, der Kalte Krieg im Basellbiet oder die Ökologiebewegung seit den 1970er-Jahren – und wie erwähnt natürlich der Aufstieg der Nationalsozialisten und die Geistige Landesverteidigung in der Schweiz.

Die Publikation: Roger Blum: Das Blatt der Patrioten – Geschichte der «Basellandschaftlichen Zeitung».

Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskunde des Kantons Basel-Landschaft, Band 109. Verlag Baselland, Liestal 2024.

Der Vortrag: Dienstag, 17. September, 19.30 Uhr: Die «Basellandschaftliche Zeitung» und der Nationalsozialismus 1933–1945.

Vortrag von Roger Blum im DISTL – Dichter:innen- und Stadtmuseum, Rathausstr. 30, 4410 Liestal (in Kooperation mit dem Staatsarchiv Basel-Landschaft). Mit Apéro und Büchertisch.

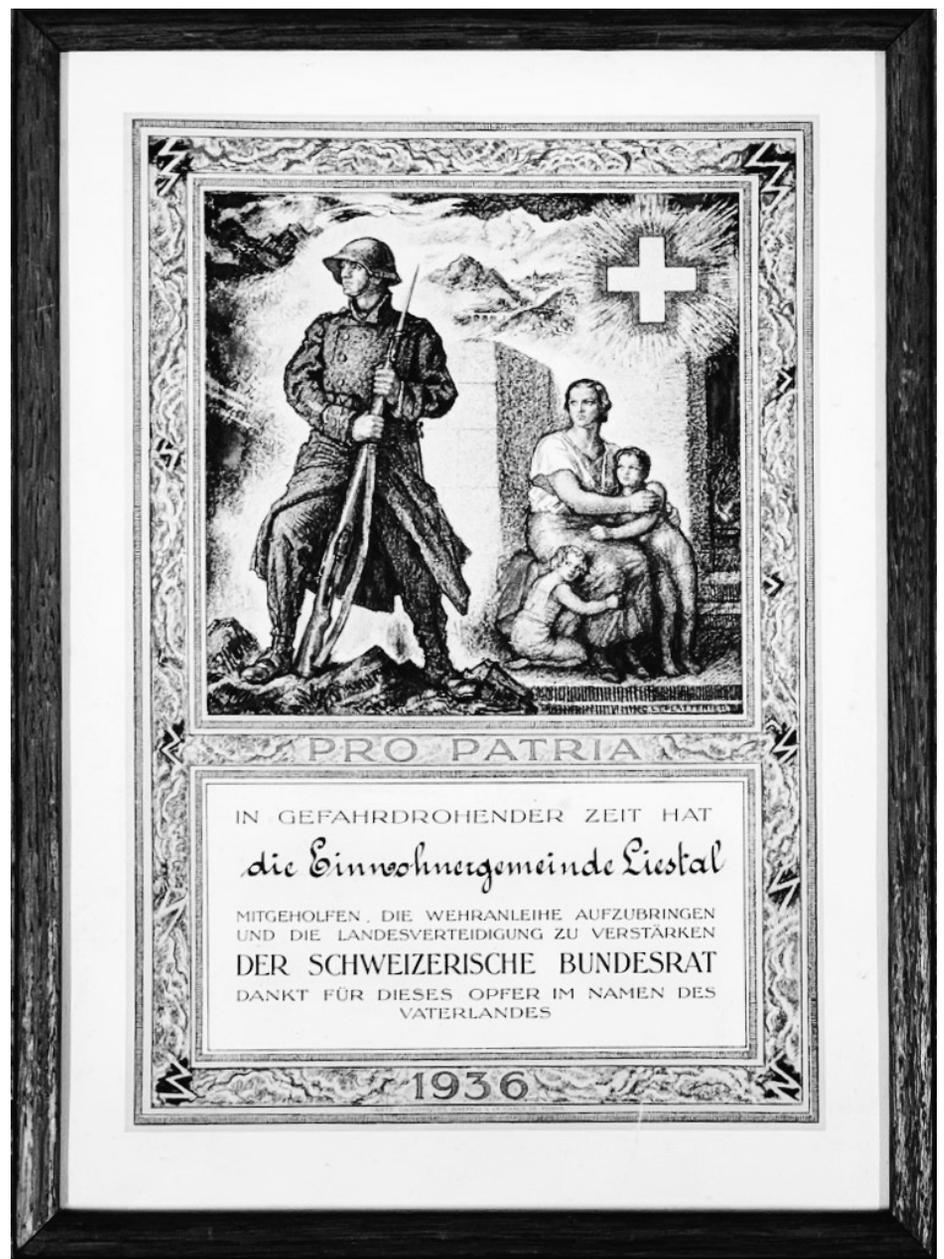
Objekt des Monats: Ein «Opfer im Namen des Vaterlandes»

Mit der politisch-kulturellen Bewegung der Geistigen Landesverteidigung gingen auch konkrete Bemühungen einher, die Wehrkraft der Schweizer Armee zu stärken. Im Juni 1936 bewilligten die eidgenössischen Räte ein ausserordentliches Rüstungsprogramm im Umfang von 235 Millionen Franken. Zur Deckung der Kosten legte der Bundesrat drei Monate später eine Wehranleihe auf. Die ganze Aktion erwies sich dank einer aufwändigen Werbekampagne als grosser Erfolg: Die Anleihe wurde um 100 Millionen überzeichnet. Neben unzähligen Einzelpersonen jeglichen Alters erwarben viele Gemeinden solche Wertpapiere, so auch die Stadt Liestal. Sie alle erhielten vom Bundesrat eine Dankesurkunde, die – wie im Falle von Liestal – oft gerahmt wurde.

Was in der Urkunde als «Opfer im Namen des Vaterlandes» gepriesen wurde, erwies sich aufgrund der noch innerhalb der Zeichnungsfrist erfolgten Abwertung des Schweizer Frankens als gute Geldanlage, deren Börsenkurs meist über 100 Prozent lag.

Die vom Grafikbüro Haefeli & Co in La Chaux-de-Fonds gestaltete Illustration, die mehr als die Hälfte der Urkunde einnimmt, transportiert zeittypische Vorstellungen der Geschlechterrollen: Der in heroischer Pose dargestellte Mann mit Soldatenmantel, Stahlhelm und Bajonett beschützt eine wehrlose Frau, bei der wiederum zwei Kinder Zuflucht suchen.

Stefan Hess



Anzeige

Danke für Ihre Spende.

PC 40-28150-6
www.klbb.ch



krebsliga beider basel





Holzernte vor neuen Herausforderungen



Holzschlag im Waldgebiet «Glind».

Erschwerte Planung, steigende Ansprüche der Bevölkerung, fehlender Bodenfrost: Die Forstwirtschaft ist in Bewegung. Der erste Holzschlag unserer neuen Erntesaison erfolgte bereits Ende Juli im Gebiet «Glind». Zum selben Zeitpunkt lag anderswo immer noch geschlagenes Holz aus der Saison 2023/24 im Wald. Teils bereits stark mit Brombeeren überwachsen, die Stämme kaum mehr sichtbar. Das war so nicht geplant, sondern ist das Resultat von Witterungseinflüssen und Klimawandel.

Bis vor rund 30 Jahren dominierte in der Forstwirtschaft noch ein klarer und einheitlicher Jahresablauf. Im Herbst und Winter wurde Holz geerntet, im Frühjahr Jungbäume gepflanzt, im Frühling und Sommer Jungwald

gepflegt und danach ging es wieder los mit der Holzernte. Zwischendurch wurden nach Bedarf die Waldstrassen unterhalten und etwas Brennholz produziert. Heute haben sich sowohl das Arbeitsvolumen wie auch die Aufgabenfelder in den Forstbetrieben stark verschoben. Gute Planung ist anspruchsvoll.

Vom Holzproduzenten zum Dienstleistungsbetrieb

Viele Forstbetriebe haben sich aufgrund sinkender Deckungsbeiträge bei der Holzernte in unterschiedliche Richtungen diversifiziert. Dabei sind neue Tätigkeitsfelder entstanden, wie beispielsweise Gartenholzhauerei, Baum- und Biotopflege oder allgemeine Kommunalarbeiten. Parallel dazu haben sich die Erwar-

tungen unterschiedlicher Anspruchsgruppen an die Waldbewirtschaftung verändert. Dies äussert sich insbesondere in einem stärkeren Bewusstsein gegenüber der Natur. In der Folge stiegen die öffentlichen Beiträge im Bereich des Naturschutzes.

Wir Menschen nutzen den Wald vermehrt als Erholungsraum, was allgemein zu einem Mehraufwand bei der Waldbewirtschaftung führt. Auch wenn der Anteil der Holzernte am jährlichen Arbeitsvolumen in den Forstbetrieben tendenziell eher sinkt, wird nicht weniger Holz geerntet: Lieferverträge mit Wärmeverbänden erfordern die Produktion von Hackholz, private Haushalte möchten mit Stüchbrennholz versorgt sein und Holzverarbeitende Betriebe im In- und Ausland sind auf verwertbares Stammholz angewiesen. Selbstverständlich wird in Liestals Wäldern nicht mehr Holz geerntet als nachwächst. Der maximale jährliche Hiebsatz (Hiebmenge) – festgelegt im Betriebsplan der Bürgergemeinde Liestal und vom Amt für Wald genehmigt – beträgt 7750 Kubikmeter Holz. Das entspricht rund 300 LKW-Ladungen.

Extrem anspruchsvoll: Markt und Wetter

Steigende Maschinen-, Personal- und Materialkosten sowie sinkende Holzerträge: Die Auswahl des richtigen Holzernteverfahrens und die Vergabe von Holzschlägen an spezialisierte Unternehmer werden immer wichtiger. Bei diesen Entscheiden werden nicht nur ökonomische, sondern auch ökologische Aspekte berücksichtigt. Letztlich soll ein Holzschlag jedoch kostendeckend sein. Das heisst, die Erntekosten müssen durch den Holzerlös oder Beiträge Dritter gedeckt sein.

Erschwerend wirken sich Witterungseinflüsse und der Klimawandel aus. Ausgedehnte Trockenperioden setzen vor allem älteren Bäumen zu, führen teils direkt zu deren Absterben oder erhöhen die Anfälligkeit gegenüber Käfern, Pilzen und Bakterien. Extreme Niederschläge – oft mit starken Winden – haben umgefallene Bäume und öfters Schwemmschäden an den Waldstrassen zur Folge. Lange Regenperioden erschweren die Waldbewirtschaftung, da die Böden nicht befahren werden können und Waldstrassen sowie

Maschinenwege nach den Arbeiten wiederhergestellt werden müssen. Hinzu kommt der fehlende Bodenfrost im Winter, welcher für das Befahren der Waldböden wichtig wäre.

Erster Holzschlag schon Ende Juli

Aufgrund dieser witterungsbedingten Veränderungen wurde der erste Holzschlag der kommenden Erntesaison 2024/25 im Waldgebiet «Glind» bereits Ende Juli ausgeführt. Das Gebiet ist zu einem grossen Teil mit Fichten (Rottannen) bestockt und fiel bereits vor zwei bis drei Jahren dem Borkenkäfer zum Opfer. Dieser Befall weitete sich in den letzten Jahren aus, was zu mehr dürren Fichten führte. Diese mussten nun aus Sicherheitsgründen entfernt werden (Velo- und Waldwege). Auch die frisch vom Borkenkäfer befallenen oder teils noch gesunden Fichten am Wegrand wurden proaktiv gefällt.

Fünf wesentliche Einflüsse, welche bei der Planung des Holzschlages «Glind» eine Rolle gespielt haben:

1. Durchfahrtsfrequenz Veloweg

Da eine Umleitung des Velowegs nicht möglich und ein permanenter Verkehrsdienst punkto Kosten-Nutzen unverhältnismässig wäre, musste der Holzschlag in den Schulferien ausgeführt werden. Die Frequenz auf dem Veloweg ist dann deutlich geringer. Ein Mitarbeiter reichte aus, um den Verkehr zu regeln.

2. Befahrbarkeit des Waldbodens

Um die Holzerntekosten für diesen Holzschlag in einem angemessenen Rahmen zu halten, war der Einsatz eines Vollrnters unumgänglich. Zu lange waren die Distanzen, um die gefällten Bäume nach oben an die nächste Strasse zu ziehen. Um die steilen Waldflanken befahren zu können, ist man auf trockene Böden angewiesen. Ein erster Versuch in den Frühlingferien musste aufgrund des Regens abgesagt werden. So verschob sich der Holzschlag in die Sommerferien.

3. Brut- und Setzzeit

Ein Holzschlag in den Sommerferien bedeutet, dass er noch knapp in die Brut- und Setzzeit fällt (April bis Juli). In diesem Zeitraum dürfen gemäss FSC-Waldstandard für die Schweiz Pflege- und Erntemassnahmen nur maximal 5% der Bewirtschaftungsfläche betreffen. Für Liestals Wälder entspricht dies rund 50 Hektaren. Die 3 ha beim Glindschlag liegen weit darunter. Trotzdem wird immer mit der nötigen Umsicht agiert. Und tatsächlich entdeckte ein Mitarbeiter auf drei Bäumen grössere Vogelnester. In einem davon sass drei junge Graureiher.



Graureihernest im Waldgebiet «Glind» (Bildmitte)

Obwohl die Bäume vom Borkenkäfer befallen sind, wurde entschieden, diese stehen zu lassen und zu einem späteren Zeitpunkt zu ernten. Dies hat Zusatzkosten von gut 1000 CHF zur Folge.

4. Nutzungsverzicht zugunsten Beschattung des Waldweges

Das Waldgebiet «Glind» wird von den Bewohnern des angrenzenden Quartiers gerne als Naherholungsort genutzt. Nahe der ersten Häuser stehen grosse Fichten, welche angenehmen Schatten spenden. Sie wurden noch nicht geerntet, obwohl es ökonomisch Sinn gemacht hätte. Da sie in einem genügend grossen Abstand zum Veloweg stehen, besteht kein Sicherheitsrisiko. Falls sie vom Käfer befallen werden, führt dies zu Ertragseinbussen von rund 2500 CHF (Wertdifferenz von Frischholz zu Käferholz).

5. Abfuhr des Holzes

Gerade bei frisch vom Borkenkäfer befallenen Stämmen ist es wichtig, diese möglichst rasch abzuführen. Ansonsten fliegen die jungen Käfer aus und befallen im selben Waldgebiet die nächsten Bäume. Für eine rasche Holzabfuhr sind wir auf die Nachfrage der verarbeitenden Industrie angewiesen. Diese Nachfrage schwankt stark je nach Jahreszeit und internationaler Marktlage. Und auch bereits gelagerte, frische Stämme werden oft noch vom Borkenkäfer befallen, dienen ihm als Brutstätte. Früher wurden solche Stämme vorgängig mit Insektizid behandelt. Heute verzichtet man aus Natur- und Wasserschutzgründen darauf.

Informieren – verstehen – akzeptieren

Die beschriebenen äusseren Einflüsse sowie die Ansprüche aus der Gesellschaft sind bei weitem nicht abschliessend. Sie nehmen zu, sind herausfordernd und wirken auf die Planung eines Forstbetriebs ein. Baumfällungen werden oft mit grosser Skepsis wahrgenommen. Doch nur ein bewirtschafteter Wald stellt die vielfältigen und höchst unterschiedlichen Ansprüche nachhaltig sicher.

Bei allen Holzschlägen findet eine dossierte Abwägung von ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Interessen sowie eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit statt. Ich hoffe, dass ich mit diesem Artikel einen Beitrag zum Verständnis liefern konnte. Alles unter einen Hut bringen ist nicht immer einfach, aber immer spannend, herausfordernd, interessant und auch bereichernd.



Nicolas Leu arbeitet seit Mai 2019 im Vollpensum bei der Bürgergemeinde. Nach seiner Lehre als Forstwart bei der Stadt Schaffhausen, einem Jahr Berufserfahrung und einem weiteren Jahr als Durchdiener beim Militär,

bildete er sich von 2015–18 an der Fachhochschule in Zollikofen zum Forstingenieur weiter. Im Forstbetrieb der Bürgergemeinde ist er verantwortlich für den Holzproduktionsbetrieb, alle Infrastrukturanlagen wie Forstwege und Verbauungen sowie den gesamten Schutzwald und Arbeiten für Dritte. Weiter ist er als Revierförster hoheitlich zuständig für das Forstrevier Bennwil - Hölstein - Ramllinsburg.

CHURZ & BÜNDIG

- Die Forstbetriebe haben sich in den letzten 30 Jahren von Holzproduktions- zu Dienstleistungsbetrieben gewandelt.
- Die Herausforderungen bei Planung und Ausführung der Holzernte haben stark zugenommen (Markt, Witterung und Ansprüche der Bevölkerung).
- Kaum noch Frosttage und viel Regen führen dazu, dass der Waldboden immer weniger gut befahren werden kann.
- Der Start der Holzernte verlagert sich allmählich in den Sommer.
- Der Deckungsbeitrag bei Holzschlägen wird durch den Holzerlös und Nutznieserbeiträge erwirtschaftet.
- Pro Jahr wachsen im Liestaler Wald rund 7750 m³ oder ca. 300 LKW-Ladungen Holz nach.
- Die Sicherheit hat bei allen Forstarbeiten eine hohe Priorität – ein Querschnittsthema.

ENGAGIERT BI DR BÜRGERGMEIN



Thomas Schöpfer hat seine Lehre als Forstwart EFZ von 1978–81 in Pratteln absolviert. 1989 hat er die Försterschule in Lyss als Eidg. Dipl. Förster erfolgreich abgeschlossen. Er ist seit 1990 für die Wälder der Gemeinde Lausen verantwortlich und hat schon immer eng mit dem Forstbetrieb der Bürgergemeinde Liestal zusammengearbeitet. 2012 hat er bei der Suva den Lehrgang zum Sicherheitsfachmann EKAS absolviert, er ist Mitglied des Schweizerischen Vereins für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Seit Januar 2021 ist er bei uns angestellt und betriebsintern für die Arbeitssicherheit, diverse Projekte und das Bewilligungswesen zuständig. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Auch in der Freizeit trifft man Thomas oft in Feld und Wald an – auf der Jagd oder beim Geniessen der Natur.

AHA D'BÜRGERGMEIN!

«Wer eine Gefahr erkennt, kann besser damit umgehen.»

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Forst spielen seit jeher eine wesentliche Rolle. Die Branche weist die höchsten Unfallzahlen auf. Durch Sensibilisierung, ein konsequentes Sicherheitsdispositiv und permanente Weiterbildung wurde die Situation in den letzten Jahren stetig verbessert.

Unfallverhütung gehört als Querschnittsaufgabe zu der täglichen Arbeit im Wald und hat einen sehr hohen Stellenwert. Grundlage für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz (ASGS) bilden die EKAS-Richtlinien des Bundes (Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit). Mit Unterstützung der Branchenlösung Forst und der Suva wird unser Forstbetrieb nach den neusten Standards geführt. Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sind klar geregelt. Jeder Mitarbeitende trägt mit seinem Handeln zur Arbeitssicherheit bei. Alle haben die Pflicht, sich an die geltenden Regeln zu halten und auch das Recht, bei einem unguten Gefühl bezüglich Arbeitssituation «STOP!» zu rufen. Tritt letzteres ein, wird unmittelbar eine Abklärung vom «Chef auf Platz» vorgenommen.

Markante Verbesserung dank Unfallverhütung

In den Anfangsjahren der Forstwart- und Försterausbildung (1960er Jahre) verunglückte jeder zweite Mitarbeiter einmal im Jahr, teilweise schwer. Mit der Weiterentwicklung der Ausbildung und der Einführung von Sicherheitsstandards reduzierten sich die Unfälle bis heute auf jährlich unter 300 Unfälle pro 1000 Beschäftigte. Betroffen ist also noch knapp jeder dritte Mitarbeitende, eine markante Verbesserung. Selbstverständlich dauern die Bestrebungen an und das Ziel der Unfallverhütung lautet: null Schwerunfall. Hingegen wäre eine absolute Nulltoleranz für sämtliche Arbeitsunfälle ein unrealistisches Ziel. Denn auch ein Wespenstich gilt als Unfall. Ein solcher liegt vor, wenn eine Person durch ein plötzlich von aussen auf ihren Körper wirkendes Ereignis unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.

Hohe Eigenverantwortung – ab Tag eins

In unserem Lehrbetrieb werden den Lernenden von den Berufsbildern und Praktikern ab dem ersten Tag Arbeitsmethoden und elementare Sicherheitsregeln von Grund auf vermittelt. Die Einhaltung dieser Regeln wird dauernd überprüft. Von Anfang an ist klar, dass die ASGS

oberste Priorität haben und die persönliche Schutzausrüstung (u.a. Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhosen, Handschuhe) bei entsprechenden Arbeiten zu tragen sind. Mit Instruktionen sowie Schulung und Weiterbildungskursen wird die Sensibilität der Mitarbeitenden hochgehalten. Die Anforderungen an Forstbetrieb und Mitarbeitende nehmen stets zu. Zum Beispiel verlangt das Führen von Kleimaschinen, Bagger, Dumper oder von Hebebühnen eine separate Ausbildung mit Ausweis. Auch das Beklettern von Bäumen mit dem notwendigen Steigmateral will geschult sein.

Augen immer offenhalten!

Für schwierige Arbeitsplätze mit besonderen Gefahren werden zuvor Risikoabschätzungen durchgeführt und angemessene Sicherheitsmassnahmen angeordnet. Der in der Vorbereitung erstellte Arbeitsauftrag wird allen Beteiligten schriftlich abgegeben. Vor Ort wird die Arbeitsstelle genau besichtigt und neben organisatorischen Belangen werden mögliche Gefahren für die Mitarbeitenden selbst und für Dritte besprochen (Waldbesuchende etc.). Zur besseren Verständigung auf grosse Distanz oder bei Maschinenlärm sind Sprechfunkgeräte bei Holzschlagarbeiten heute Standard. Missverständnisse werden so reduziert – eine hohe Funkdisziplin vorausgesetzt. Trotz aller Vorkehrungen bleiben Mitarbeitende vor den natürlichen Gefahren des Waldes nicht verschont. Wespen-, Hornissen- oder Zeckenstiche sind im Sommerhalbjahr nicht auszuschliessen. Sie können die Gesundheit der Mitarbeitenden gefährden und im schlimmsten Fall (z.B. bei Allergien) auch dauerhaft beeinträchtigen.

Klare Organisationsstruktur für Notfälle

Für jeden Arbeitsplatz wird eine Notfallorganisation erstellt. Alle Beteiligten müssen wissen, wo sich der nächste Treffpunkt für den Empfang der Rettungskräfte befindet (Sanität, Feuerwehr, Polizei). Jeder ist in Erster Hilfe und fürs Ingangsetzen der Rettungskette auf externen Arbeitsplätzen ausgebildet. Unser oberstes, in den betrieblichen Normen und Werten festgeschriebenes Sicherheitsziel lautet: «Wir alle tragen zur Sicherheit bei, so dass wir nach einem erfolgreichen Arbeitstag gesund und zufrieden nach Hause zu unseren Liebsteten zurückkehren können.»

Thomas Schöpfer

Der Bürgerrat informiert

Der Bürgerrat hat am 13. August 2024 ...

- eine Delegation des Vereins «Pumptrack Liestal» eingeladen und angehört.
- die Schlussabrechnung für den Transportfahrzeug-Ersatz genehmigt. Diese wird der Bürgergemeindeversammlung vom 20. November 2024 zur Abstimmung vorgelegt.
- einen einmaligen zusätzlichen Beitrag an das DISTL für das Jahr 2024 von CHF 25'000.00 im Rahmen seiner Finanzkompetenz gesprochen.
- den Zwischenstand mit Hochrechnung (Forecast) der laufenden Rechnung 2024 zur Kenntnis genommen.
- das Budget 2025 in einer ersten Lesung behandelt.
- die Protokolle von zwei Einbürgerungsgesprächen genehmigt und einen Antrag auf erleichterte Einbürgerung weitergeleitet.

Die nächste BR-Sitzung findet am 10. September 2024 statt.

Jubiläum «20 Jahre selbständige Bürgergemeinde»

Festakt am Samstag, 14. September 2024, beim Turmrestaurant auf dem Schleifenberg, zum 20-jährigen Jubiläum der selbständigen Bürgergemeinde Liestal, anlässlich des Nationalen Tages der Bürgergemeinden und Korporationen. Unter dem Motto «Wurzeln, Werte und Weitsicht» wird um 10 Uhr ein Jubiläumsbaum gepflanzt. Bürgergemeindepräsident Franz Kaufmann wird in der Begrüßungsrede seine Gedanken dazu darlegen. Nach den Grussbotschaften gibt es einen Apéro. Der Anlass endet offiziell um 13.30 Uhr.



Herbstbummel

Am Samstag, 5. Oktober 2024, findet der Liestaler Herbstbummel statt (nicht wie angekündigt am 19.10.24).

Wir laden Sie herzlich ein und treffen uns um 11.30 Uhr bei der Bushaltestelle «Abzweigung Hersberg» – Windentalerhöhe (Anreise: Bus Nr. 72 um 11.17 h ab Bahnhof Liestal, Kante D). Zum Thema «**Spannungsfeld Holznutzung – Nutzungsverzicht**» gibt es einen Streifzug durch den Liestaler Wald. Die Wanderung mit Kurzreferaten des Revierförsters und Besichtigungen endet um ca. 13 Uhr. Anschliessend wird wie immer ein Imbiss offeriert. Wir freuen uns auf Sie!

Bürgergemeindeversammlung vom 23. September 2024 (Eventualtermin)

Die Bürgergemeindeversammlung findet NICHT statt.

Anzeige



Gratisinserat

Frederick gewinnt Ruderwettkämpfe trotz Asthma. Wir unterstützen 5500 Menschen mit Schlafapnoe, Asthma oder COPD in der Region. Helfen Sie mit: lbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

WORLD
MUSIC
ORCHESTRA

SONG FOR PEACE

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER 2024, 19h

Ort: Saalbau zum Wilden Mann, Frenkendorf
Leitung: Sascha Schönhaus & Andi Wäldele
mit Getränken & Snack-Bar

2024
60 Jahre
RML



2024
60 Jahre
RML

WIND-FESTIVAL

SONNTAG, 15. SEPTEMBER 2024, 11h-15h15

11h FAMILIENKONZERT WINDKIND MIT ERZÄHLER
ab 12h HARMONIX | JUGENDBRASSBAND FRÜH FRECH
DOPPELROHRBLATTBAND | JUGEND BRASS BAND
MINI HARMONIX | BLOCKFLÖTEN ENSEMBLE | DÜSEFÄGER
WURST UND BROT | VML-BAND & RML BLÄSER-ENSEMBLE
15h TUTTI-ABSCHLUSSKONZERT

Musikschule
Kasernenstr. 68/68a
4410 Liestal
mit Grill & Getränken



Freiwillig engagiert. Und Sie?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Mit Ihrem Einsatz können Sie viel bewirken!

**Unterstützen Sie Menschen im Baselbiet, die Hilfe benötigen.
Informieren Sie sich unverbindlich bei uns.**

Wir begleiten Sie während der Einsatzdauer und bieten Weiterbildungen an. Wir freuen uns auf Sie!

Rotes Kreuz Baselland
Telefon 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



DER NEUE VOLLELEKTRISCHE FORD EXPLORER®



BEREIT FÜR JEDES ABENTEUER.



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Besenbeiz im Üetental

Unsere Beiz in den Liestaler Reben ist dieses Jahr wieder offen am 1. September und an allen weiteren Sonntagen bis und mit 6. Oktober. Wie immer ab 10:00 bis 18:00 Uhr

Lisette
Kaufmann
WEINBAU LIESTAL

Üetental 17, 4410 Liestal
www.liestaler.ch | 079 488 76 00

meier+ meier ag

Schreinerei – Innenausbau
Lupsingen | 061 921 92 52 | mmsi.ch



Schränke | Möbel | Küchen

Herbstfest | Samstag 21. September

Mi' MÄRT



GNUSSMÄRT
LIESCHTEL

Der «Gnussmärt Lieschtel» feiert zum Herbstbeginn mit verschiedenen Highlights sein Herbstfest 2024.

Der Festmarkt findet im Stedtli statt, von
08:00 - 16:00

Es erwarten Sie verschiedenste kulinarische Köstlichkeiten, Livemusik und Degustationen bei einem fröhlichen Beisammensein.

Der Genussmarkt Liestal findet jeden Samstag von 08:00 - 13:00 im Stedtli statt.

www.genussmarkt-liestal.ch | info@genussmarkt-liestal.ch | 4410 Liestal



Baselbieter Genusswoche



Bäckerbrunch uf em Turm

Turmwirtschaft Liestal **So., 22. September 2024**

Kulinarisches Fest für die ganze Familie. Geniesst die Backkunst unserer regionalen Bäcker und verwöhnt euch am 25 Meter langen Brunchbuffet. Örgelifreaks | Märlistund | Waldspielplatz | Brötli backen
10.00 - 14.30 Uhr | CHF 39.00

Eventpartner **BLKB** Was morgen zählt **Auto Bus** **Springer**



Tickets unter baselbieter-genusswoche.ch

Hauptpartner Genusswoche **BLKB** Was morgen zählt **BASSELLAND** **SCHWEIZER SALINEN SALINES SUISSES** Partner Genusswoche **Obst us em Baselbiet** **KIPU** **STADT LAUFEN**
Trägerschaft Genusswoche **EBENRAIN** **Stadt Liestal** **Liestal TOURISMUS** **CASTING BASELLAND** **Baselland.** Unterstützt durch **Baselbieter** **Baselbieter**

Baselbieter Genusswoche



Erlebe die regionalen Spezialitäten
des Baselbiets. **12. - 22. September 2024**

Entdecke unser vielfältiges Programm rund um den Baselbieter Apfel.

Es erwartet dich ein bunter Teller an kulinarischen Traditionen und Innovationen. Vom Kochkurs über Genussmenüs bis zu Märkten.



Details und Programm: baselbieter-genusswoche.ch

Hauptpartner Genusswoche **BLKB** Was morgen zählt **BASPELLAND** **SCHWEIZER SALINEN SALINES SUISSES** Partner Genusswoche **Obst us em Baselbiet** **KIPU** **STADT LAUFEN**
Trägerschaft Genusswoche **EBENRAIN** **Stadt Liestal** **Liestal TOURISMUS** **CASTING BASELLAND** **Baselland.** Unterstützt durch **Baselbieter** **Baselbieter**

Pilzkontrolle 2024 für die Gemeinden Liestal, Lupsingen und Seltisberg



Pilzkontrollstelle

Nydegger Nadja
Hauptstrasse 67
4417 Ziefen
076 322 13 63

Kontrollzeiten

Ab August bis ca. Ende Oktober je nach Witterung

Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag

Nach telefonischer Vereinbarung

von

18:00 Uhr bis 19:00 Uhr



ackert visuell

traktorgrafik.ch



FLOHMÄRT
LIESCHTEL

FLOHMÄRT LIESCHTEL

www.flohmarkt-liestal.ch



FLOHMÄRT
LIESCHTEL

Samstag, 14. September 2024

08:00 - 15:00 Uhr



FLOHMÄRT
LIESCHTEL

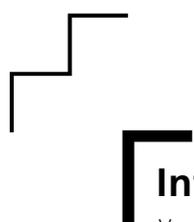
Kanonengasse - Stabhofgasse - Rosengasse - Zeughausplatz

Im Herzen von Liestal

INTERESSENSGEMEINSCHAFT
FLOHMARKT LIESTAL



Stadt Liestal



Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50, E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch
www.ref-liestal-seltisberg.ch

Familie und Kirche

Von April bis Juni hatte ich dieses Jahr das Vergnügen und Privileg, meinen ersten Studienurlaub zu unternehmen. Ich habe es genossen, einmal richtig Zeit zu haben, mich in ein Thema zu vertiefen. Im normalen Pfarralltag mit seinen vielen verschiedenen Verpflichtungen und Aufgaben kommt dies mehrheitlich zu kurz. Unterwegs war ich mit einem Thema, das mir persönlich am Herzen liegt: «Familie und Kirche». Dabei legte ich einen Fokus auf Familien mit minderjährigen Kindern. Verleitet zu dieser Themawahl hat mich

lich sind. Alle Studien, die ich gesichtet habe, kommen zum Schluss, dass auf den heutigen Familien ein enormer Druck lastet, den es so vor ein paar Jahrzehnten noch nicht gab: Ständige Überlastung, Erschöpfung, Geldsorgen, permanenter Spagat zwischen Beruf und Sorgearbeit gegenüber Kindern, Mangel an passenden Bildungs- und Betreuungsangeboten für ihre Kinder setzen den Familien zu. Besonders erschreckend fand ich zudem den Befund, wie viele Familien auch in der Schweiz von Geldsorgen betrof-

jedoch als Kirchgemeinde schon viel Gutes und Sinnvolles tun. Wir haben schon viele familienentlastende Angebote hinsichtlich Kinderbetreuung wie beispielsweise Drachenhöhle, Ferienpass, Jungschar, Ostertage, Lager, sowie armutssensible Angebote wie der Seltisberger Kinderflohmarkt, aber auch Tischlein deck Dich und Kinderkleiderbörse, bei denen die Kirchgemeinde ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Schauen Sie sich ruhig mal auf unsere neue Webseite www.ref-liestal-seltisberg.ch um. Da gibt es bereits vieles zu entdecken.



einerseits meine persönliche Situation als Mutter zweier minderjährigen Kinder und andererseits die Tatsache, dass ich in meinem Pfarramt einen kleinen Schwerpunkt «Familienarbeit» inne habe.

Ich ging den heutigen Herausforderungen, Nöten und Bedürfnissen von Familien nach, und war überrascht, dass trotz der heutigen sehr unterschiedlichen Familienstrukturen die Bedürfnisse und Herausforderungen bei den meisten Familien sehr ähn-

fen sein dürften. Da sich jedoch viele Familien solange wie möglich bedeckt halten, weiss man in der Gesellschaft kaum von dieser Problematik.

Daraus stellte sich mir natürlich die Frage, was wir als Kirche beitragen können, um heutige Familien in ihren individuellen Situationen zu begleiten, zu unterstützen und zu entlasten. Als ich dieser Thematik nachging war es schön zu entdecken, dass es sicherlich noch einige Optimierungsmöglichkeiten gibt, denen ich nachgehen werde, wir

Zudem setzte ich mich mit verschiedenen generationenübergreifenden Gottesdienstformen auseinander, besuchte das ein oder andere «Best Practice»-Exemplar, und bin nun dran mit einem Team von Freiwilligen, die jetzigen Familiengottesdienste zu überdenken und weiterzuentwickeln. Ich hoffe, dass die ersten Früchte 2025 bereits sichtbar werden können. Ich bleibe mit viel Herzblut daran. Seien Sie gespannt!

Evelyne Martin
PfarrerIn

Veranstaltungen

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Homepage.

Info-Abend Israel-Reise

Donnerstag, 05. Sept., 19.00 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 06. September, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Abendfeier

Sonntag, 08. September, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Café parlant

Donnerstag, 12. Sept., 09.40 Uhr
KGH Martinshof

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 17. September, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Gebetsgruppe

Dienstag, 17. September, 14.15 Uhr
Stadtkirche Liestal

Eröffnung Kunstinstitution

Freitag, 20. September, 18.00 Uhr
Kirchhof Liestal

Fyyre mit de Chlyyne

Montag, 23. September, 15.00 Uhr
Gemeindezentrum Seltisberg

Singe mit de Chlyyne

Freitag, 27. September, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 27. September, 18.30 Uhr
KGH Martinshof

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 01. Oktober, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Taizé-Andacht

Montag, 07. Oktober, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Männergruppe

Dienstag, 08. Oktober, 19.30 Uhr
KGH Martinshof

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

mit Erwachsenen unterwegs

Abendfeiern 2024

in der Stadtkirche Liestal



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (1. Korinther 16,14)

18. August, 08. September, 20. Oktober, 17. November 2024
Ort und Zeit: Immer in der Stadtkirche und um 18.00 Uhr.
Im Anschluss an die Feier: Einladung zum Zusammensein im Martinsträff.

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

LIESTALER Kindertag



Samstag
14. September 2024
Stadion Gitterli Liestal
10 - 17 Uhr

Kinderkonzert

von Balz Alesch
11.00 und 15.45 Uhr



www.kindertag-liestal.ch

Ökumenischer Brunch-Gottesdienst

IM STEDTLI LIESTAL



Sonntag, 8. September 2024 ab 9.30 Uhr

Reichhaltiger Brunch von 9.30 bis 12.00 Uhr
im Stedtl beim Törl
Zwischen 10.00 und 11.30 Uhr verschiedene Gottesdienst-Impulse zum Thema «bewegt»
Mit tollem Kinderprogramm.

Richtpreise: Brunch Fr. 15.- / Kaffee & Gipfeli Fr. 5.- / Kinder reduziert
Bei schlechtem Wetter im Saal vom Martinshof, Rosengasse 1

vineyardliestal | Heilsarmee | viva kirche Liestal | BEWEGUNGPLUS Liestal - Evangelische Freikirche
Florin Bruder Klaus Liestal | Evangelisch-methodistische Kirche | Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

mit Allen unterwegs

Nachdenken über das koloniale Erbe



Die Kunstinstitution von Cilgia Rageth zum Thema Menschenzoos und Söldertum wurde bereits an 47 Standorten gezeigt, vom 20. September bis 10. Oktober gastiert sie bei der Stadtkirche Liestal. Am 20. September von 18.00 bis 19.00 Uhr findet unter Anwesenheit der Künstlerin eine Rahmenveranstaltung statt – herzliche Einladung!

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

(Jeremia 23, 23)

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramllinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50
www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch

Mittagstisch

Kennen Sie schon den Mittagstisch der Pfarrei Bruder Klaus? Der Mittagstisch steht jeden Dienstag um 12 Uhr – ausser in den Schulferien - allen erwachsenen Personen offen, die ein günstiges und frisch gekochtes Essen in Gemeinschaft schätzen.

Für viele Gäste ist der Mittagstisch zu einem fixen Bestandteil geworden. Sie schätzen die Gemeinschaft und die Möglichkeit, Kontakt zu knüpfen. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei. Anmelden können Sie sich jeweils bis am Freitagvormittag beim Pfarreisekretariat unter: 061 927 93 50.

Oder haben Sie eher Interesse beim Kochen für den Mittagstisch mitzuwirken? Jeweils ein Vierer-Kochteam organisiert die Menüplanung, Zubereitung des Essens und das Aufräumen. Der zeitliche Aufwand beträgt alle vier Wochen ca. fünf Stunden. Es braucht keine spezifischen Kenntnisse. Freude und Offenheit am Kontakt mit den unterschiedlichsten Menschen und Teamfähigkeit sind dafür unerlässlich.

Melden Sie sich für ein unverbindliches Gespräch bei unserer Sozialarbeiterin Julia Vogel, 061 927 93 59 oder via Mail an vogel@rkk-liestal.ch.

Liestaler Kindertag 2024 der Kirchen und Freikirchen

Samstag, 14. September 10-17 Uhr



Der 11. Liestaler Kindertag steht unter dem Motto „mir helfe enand!“.

Wir bieten auf dem Gitterli Areal in Liestal ein tolles Programm für die ganze Familie.

Um 11 Uhr findet das beliebte Kinderkonzert statt, dieses Jahr wieder mit Balz Aliesch.

Anschliessend können sich die Kinder an verschiedenen Posten vergnügen. Wie in den vergangenen Jahren gibt es zahlreiche spielerische Angebote: Hüpfburg, Kinderschminken, Pony-Cycling, Kurbelbahn, Fotobox und vieles mehr. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit familienfreundlichen Preisen gesorgt.

Der Eintritt ist frei, über eine Kollekte je nach persönlichen Möglichkeiten freuen wir uns. Unser Anliegen ist es, dass alle Kirchen gemeinsam etwas für Familien bieten. Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und grosse Besucherinnen und Besucher. Kommt vorbei und feiert mit uns einen „bewegten Tag“.

www.kindertag-liestal.ch
info@kindertag-liestal.ch

Spezielle Gottesdienste

Samstag, 31. August

Startgottesdienst Erstkommunion, 18.00 Uhr

Sonntag, 08. September

Ökum. Brunchgottesdienst im Stedtli, 10.00 Uhr

Sonntag, 15. September

Betttagsgottesdienst mit Kirchenchor, 10.00 Uhr
Ökum. Abendfeier mit Eucharistie, Gotteshaus Ramllinsburg, 20 Uhr

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr

Ökum. Erntedankgottesdienst in Seltisberg, Mehrzweckhalle

Veranstaltungen

Kreistanz

Donnerstag, 12. September, 18.15 Uhr

Café TheoPhilo

Donnerstag, 19. September, 9.30 Uhr

Gong- und Klangschalenmeditation

Freitag, 20. September, 19.00 Uhr

Appetizer! Mittagskonzert auf der Orgel

„Passacaglia“

Donnerstag, 26. September, 12.15 Uhr

Senioren Ausflug 2024

Ausflugstag: Mittwoch, 25. September, 7.45 - ca. 18 Uhr



Unter dem Motto «Kirchen, Kultur & Kulinarik» laden wir ein zum diesjährigen Ausflug der Generation 60plus.

Die Reise geht an ausgewählte Orte im Elsass: Ottmarsheim, Thierenbach und Mur-

bach mit einem schönen Mix aus Besichtigung eindrucklicher Kirchenbauten, Spazierengehen in herrlichster Natur und natürlich feinstem Geniessen elsässischer Feinkost.

Die detaillierte Ausschreibung liegt als Flyer in der Kirche auf. Anmeldeschluss ist der 13. September (Anmeldung unter 061 927 93 50 oder pfarramt@rkk-liestal.ch).

Die Frauengemeinschaft und das Seelsorgeteam freuen sich auf einen wunderbaren Spätsommer- Frühherbsttag mit Ihnen!

| DATUM / ZEIT | ANLASS | ORT | ORGANISATOR |
|--------------------------------|--|--|--|
| 5. September , 18.00 Uhr | Wanderkonzert – Feierabend Üetental (Weindegustation) mit Flavian Graber & Simon Spiess | Wanderwege Liestal (Bushaltestelle Kessel) | Wanderkonzerte.ch |
| 6. September, 14.00 Uhr | Time Slips für Privatpersonen | Museum.BL | Museum.BL |
| 8. September* | Monatswanderung | Bahnhof Liestal | vitaswiss, Sektion Liestal |
| 8. September, 14.00 Uhr | Nur Kraut und Rüben am Stadtrand? | Spielplatz Grün-80, beim Restaurant Seegarten, Münchenstein | Verein Frauenstadtrundgang Basel |
| 9. September, 14.30 Uhr | Café digital | Martinhof, 2. OG, Raum Nr. 22 (Lift) | Senioren für Senioren Liestal |
| 10. September, 17.30 Uhr | Info-Veranstaltung Initiative NeuNutzung | ESB, Schildareal | Initiative NeuNutzung |
| 13. September, 18.00 Uhr | Vernissage Sonderausstellung «Dittiblache & Hemmligunggi» | Museum.BL | Museum.BL |
| 14. September–19. Januar 2025* | «Dittiblache & Hemmligunggi» | Museum.BL | Museum.BL |
| 16. September–21. September* | Baselbieter Genusswoche im Brunnmatt | Café-Restaurant Brunnmatt | Cafe-Restaurant Brunnmatt |
| 17. September, 19.30 Uhr | US-Wahlen | Kantonsbibliothek Baselland | Kantonsbibliothek Baselland |
| 18. September, 19.00 Uhr | Spielabend Erwachsene | Ludothek Liestal | Ludothek Liestal |
| 19. September, 14.00 Uhr | Minigolf | Minigolfanlage grün 80 | Senioren Regio Liestal |
| 19. September, 19.30 Uhr | Experimentieren mit KI | Kantonsbibliothek Baselland | Kantonsbibliothek Baselland |
| 20. September, 17.00 Uhr | Industrienacht Regio Liestal | Diverse Firmen in Liestal | Verein Industrienacht Basel |
| 21. September, 13.30 Uhr | Velofahrkurs für Familien | Schulanlage Burg | Pro Velo beider Basel |
| 21. September–13. Oktober* | Herbstwerkstatt Pflanzenprints | Museum.BL | Museum.BL |
| 21. September, 15.00 Uhr | Oktoberfest 2024 | Restaurant Pflegezentrum Brunnmatt | Café - Restaurant Brunnmatt |
| 21. September, 19.00 Uhr | «Echoes from the North» Konzert der singstimmen baselland und der Camerata Basilea | Stadtkirche Liestal | singstimmen baselland |
| 22. September | Gemeindeabstimmung «Reservoir Burg» | Das Wahllokal im Rathaus ist am Sonntag zwischen 10.00 und 12.00 Uhr geöffnet. | Stadt Liestal |
| 23. September, 19.00 Uhr | Bürgergemeindeversammlung Liestal | Rathaus Liestal | Bürgergemeinde Liestal |
| 25. September, 17.00 Uhr | Sitzung des Einwohnerrates | Landratssaal | Stadt Liestal |
| 25. September, 19.30 Uhr | Psychische Gesundheit zum Thema: Am Leben bleiben | Kantonsbibliothek Baselland | Kantonsbibliothek Baselland |
| 26. September, 10.00 Uhr | Fyyre mit de Chlyyne – Herbst/Erntedank – hören, singen, basteln* | Stadtkirche Liestal | Reformierte Kirchengemeinde Liestal-Seltisberg |
| 26. September* | Wanderung: Allschwil – Schönenbuch – Allschwil | «draussen» | Quartierverein Liestal-Ost |
| 26. September, 19.30 Uhr | Barbara Bleisch: Mitte des Lebens | Kantonsbibliothek Baselland | Kantonsbibliothek Baselland |
| 2. Oktober, 13.00 Uhr | Selbstverteidigungskurs Mädchen (10–12 jährige) | Dojo Budokai Liestal | Rotes Kreuz Baselland |
| 4. Oktober, 13.00 Uhr | Selbstverteidigungskurs Mädchen (13–15 jährige) | Dojo Budokai Liestal | Rotes Kreuz Baselland |
| 6. Oktober, 14.00 Uhr | Webstuhl-Vorführung | Museum.BL | Museum.BL |

* weitere Informationen unter www.liestal.ch

Häckseldienst: Montag, 7. Oktober 2024

Mehr Informationen im Entsorgungskalender oder auf www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils Freitag vor Häckseltag, bis 12.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Tiefbau, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name Vorname

Adresse

Telefon P Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca. m³ loses Astmaterial

Unterschrift

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Abteilung Einwohnerdienste und Abteilung Sicherheit

Mo 07.30 – 11.30 Uhr

Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Mi 10.30 – 18.30 Uhr durchgehend

Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal,

Tel. 061 927 52 52, stadt@liestal.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Tel. 061 927 53 00, tiefbau@liestal.ch

Alle anderen Verwaltungsabteilungen sind
mittwochs von 10.30 – 16.30 Uhr geöffnet.

Telefon / Informationsschalter

zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten
der Verwaltungsabteilungen

Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten
können Sie telefonisch vereinbaren.

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal

Tel. 058 360 74 74

Mo – Fr 07.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr,

jeden 1. Samstag im Monat 09.00 – 13.00 Uhr

HOCHBAU / PLANUNG

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Baustellen

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Papiersammlung

Mittwoch, 18. September 2024

Kartonsammlungen

Donnerstag, 19. September 2024 (Kreis 2)

Freitag, 20. September 2024 (Kreis 1)

**Altpapier und Karton: bitte gebündelt und
nicht in Säcken bereitstellen.**

**Bereitstellung vor 07.00 Uhr am Abfuhrtag
gut sichtbar – zu spät herausgestelltes Alt-
papier/Karton wird nicht nachgesammelt.**

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal

Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;

13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag im

Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf 112

Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftungen 145

REGA 1414

Medizinische Notrufzentrale 061 261 15 15

Kantonspolizei BL 061 553 34 34

Elektrizität / Elektra Baselland 0800 325 000

Gas / Industrielle Werke Basel 0800 400 800

Wasserversorgung Stadt Liestal 079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung,
Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild,
Rathausstrasse 36, 4410 Liestal,
Tel. 061 927 52 64, insetate@liestal.ch

Auflage: 8'700 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafik, Münchenstein

Druck: CH Media Print AG

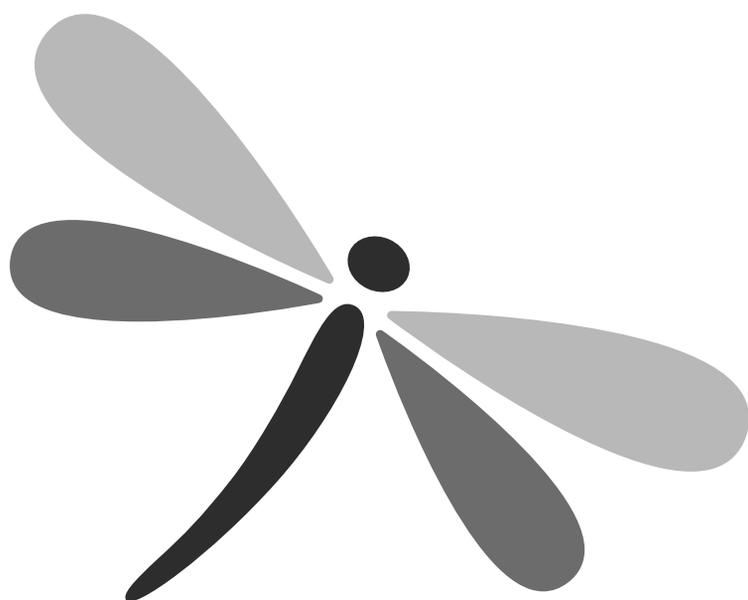
PROGRAMM «ERGOLZ FESCHT 2024»

Moderation: Jonathan Noack

- 12.30 Uhr Festwirtschaft offen (Getränke, Grill, Hotdog etc.) / Infostand offen
- 13.00 Uhr Auftakt durch die Regionale Jugend Band Liestal (RJBL)
- 13.30 Uhr Begrüssung durch Stadtpräsident Daniel Spinnler und Gemeindepräsident Peter Aerni
- 14.00 Uhr SV Lausen, Geräteturnen / Vorführung Jugendgruppe 1 / K1-K4 Stufenbarren
- 15.00 Uhr Alphorngruppe Sigmund
- 15.30 Uhr Diskussionsrunde gross
- 16.00 Uhr SV Lausen, Geräteturnen / Vorführung Jugendgruppe 2 / K4-K7 Airtrack
- 17.00 Uhr Schülerchor (Primarschule Lausen 3a, 3b und 3c)
- 17.45 Uhr SV Lausen, Gymnastik Jugend / Gymnastikvorführung
- 18.15 Uhr Abschluss durch Stadtpräsident Daniel Spinnler und Gemeindepräsident Peter Aerni
- Festausklang ca. 19.00 Uhr



The poster features a background image of a river flowing through a wooded area. At the top left, there is a logo for 'Offene Jugendarbeit Lausen' with a 'J' in a square. In the center, there is a coat of arms with a cross and three dots, labeled 'Im Auftrag der Gemeinde Lausen'. At the top right, there is a 'Dein Ticker' logo with the website 'www.deinticker.ch'. The main text in the center reads 'Ergolz-Fest in Lausen', 'Samstag, 14. September 2024, 13 Uhr - 19 Uhr', and 'Tag der offenen Tür im Jugendraum Lausen'. At the bottom left, there are contact details for Silas Ries (078 216 21 96) and Sahincan Aydogdu (079 574 24 99). At the bottom center, there are social media icons for Instagram ('offene_jugendarbeit_lausen') and Facebook ('fb.com/kjf.swiss'). At the bottom right, there is a dragonfly logo and the 'KJF' logo.



Save the Date
14.9.24
13 bis 19 Uhr

ERGOLZ FESCHT 2024

Samstag, 14. September 2024
in Lausen 13 bis 19 Uhr

**DIE UMFÄHRUNGSSTRASSE A22
UNTER DEN BODEN! IG-A22.CH**